

Coyrier

Ew. Wohlgeborenen

haben mir eine probe ihres sammlung hannöverisches volks-
sagen mitgetheilt, ich darf nicht länges räumen sie Ihnen zurück zu-
senden und dafür zu danken. Ohne zweifel wird die herausgabe
des ganzen dem publicum willkommen sein und aus bei des nähe-
ren beschäftigung mit dem waterlaidschen alterthum machen
vortheil leisten. Darf ich mir eine bemerkung oder einen
vorschlag erlauben, so wäre er der, dafs vielleicht noch ein-
zelne stücke ausgerchieden würden, die aus chroniken ent-
nommen sind, denn der höhere worth der aus mündlichen
überlieferung geschafften sagen ist entziedet. Dann
aber zoreint es mir, müste auch eine schärfere örtliche
einschränkung vortheile bringe. Die benennung parische,
Elbe, Ems und Weser umfapt zu viel, und mehr als ge-
wünscht wird. Aus dem Werertriche, so weit ich urtheile,
kann, liefern Sie wenig und bis zur Elbe hin lange nicht
alles. Sollte der gerichtspract nicht deutlicher vorstehen
wenn Sie unter dem titel: 'Niedersachische volksagen'
in einiger abtheilungen das Lüneburgische, Calenbergerche,
Grubenhageneche oder Harzirche sonderten? hiermit
würde sich auch leichtes leiden, wo noch anzufüllen
ist. Ich weiß nicht, ob Sie den sagenreichen theil
der nicht hannöverischen Harzes ausscheiden wollen? doch
behält eine zusammenstellung aller Harzsgagen einges interessante

Das bekannte märchen vom geretteten Röd gehört nicht
unter die übrigen stücke, denn dadurch dafs es auf dem
Harze erzählt wurde, erwirkt es keinen anpruch
auf die benennung eines Harzsage; es ist allgemeines
gut in ganz Deutschland und ohne örtliches bezug.

Acc. mss. 1960. 28, 10